



Stellungnahme zum Antrag der Fraktion der SPD im Landtag Schleswig-Holstein „Tiere vor Missbrauch schützen: Online-Handel mit Tieren rechtlich regeln“, Drucksache 19/1116

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

anliegend erhalten Sie die Stellungnahme von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz zu o. g. Antrag. Für die Gelegenheit zur Stellungnahme danken wir Ihnen sehr.

Sollte weiterer Erörterungsbedarf bestehen, stehen wir dem Umwelt- und Agrarausschuss gerne zur Verfügung. Wir würden uns freuen, wenn die aufgezeigten Argumente Eingang in Ihre Diskussion fänden.

Mit freundlichen Grüßen
Daniela Schneider



Stellungnahme zum Antrag der SPD-Fraktion im Landtag Schleswig-Holstein

„Tiere vor Missbrauch schützen: Online-Handel mit Tieren rechtlich regeln“, Drucksache 19/1116

vom 30.11.2018

Mit dem Schreiben vom 17. Januar 2019 erhielt VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz durch den Umwelt- und Agrarausschuss die Möglichkeit, zum o.g. Antrag Stellung zu nehmen. Die internationale Organisation mit Sitz in Hamburg kommt dieser Bitte sehr gerne nach und äußert sich wie folgt:

Zum Antrag Drucksache 19/1116:

Der Antrag verfolgt das Ziel, Tiere, die im Internet gehandelt werden, vor Missbrauch und Quälerei zu schützen. Verschiedene Tierschutzorganisationen recherchieren seit Jahren zu den katastrophalen Zuständen bei den sog. Vermehrerstationen, dem oftmals tagelangen Transport sowie bezüglich der schlechten physischen und psychischen Gesundheit der Tiere. Da die Tiere, vor allem Hunde und Katzen, aber auch Kleintiere, in der Regel viel zu früh von ihren Müttern getrennt werden, ohne lebenswichtige medizinische Behandlungen sowie ausreichend Futter oder Wasser durch Europa transportiert werden, leiden viele von ihnen ihr Leben lang unter den traumatischen Erlebnissen. Einige von ihnen sterben auch nach kurzer Zeit durch Krankheiten, die Folge der schlechten Versorgung oder Erberkrankungen sind, bei ihren neuen Besitzern. Um diesem Problem Einhalt zu gebieten, fordert der Landtag von der Landesregierung, sich für eine Änderung des Bundestierschutzes auf Bundesebene einzusetzen, sodass der Online-Handel mit Tieren rechtlich geregelt und das anonyme Verkaufen von Tieren im Internet verboten wird.

VIER PFOTEN unterstützt daher den Vorstoß einer gesetzlichen Regulierung des Online-Handels.

Zu den einzelnen Forderungen seitens der SPD-Fraktion im schleswig-holsteinischen Landtag äußert sich VIER PFOTEN wie folgt:

1. Eine rechtsverbindliche, bundesweit einheitliche Verordnung, die das Anbieten von Tieren im Internet nach Tierschutzstandards regelt

VIER PFOTEN begrüßt diesen Vorstoß und bewertet eine bundesweite gesetzliche Regulierung des Online-Handels mit Tieren als sinnvolle Lösung. Der Online-Handel mit Tieren boomt, was auch die Kurzanalyse zum kriminellen Welpenhandel von VIER PFOTEN belegt.¹ Doch bislang gibt es kaum Regelungen für den Tierhandel im Internet. Lediglich der §11 Abs. 1 Ziffer 7 Tierschutzgesetz regelt bisher das Anbieten von Tieren auf Tierbörsen. Demnach benötigt der Veranstalter einer Tierbörse die Erlaubnis der zuständigen Behörde. Aus der Formulierung geht allerdings nicht hervor, ob lokale Tierbörsen oder auch Online-Tierbörsen gemeint sind. Die gesetzlichen Anforderungen für den Veranstalter sind in erster Linie auf lokale Veranstaltungen ausgerichtet. Beispielsweise müssen Online-Börsen wie eBay Kleinanzeigen in der Regel bisher nicht über eine Erlaubnisgenehmigung verfügen. Durch diese Fokussierung auf lokale Tierbörsen ergibt sich, dass die Anforderungen des Tierschutzgesetzes nicht exakt auf Online-Portale

¹ VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz (2018): „Zu jung. Krank. Online verramscht. – Eine Kurzanalyse zum kriminellen Welpenhandel auf eBay Kleinanzeigen.“ (Online abrufbar unter URL: https://media.4paws.org/1/6/d/5/16d58581bbc5174377cd7dff07058a404eaf0d7a/2018_eBayKurzanalyse_VIERPFOTEN.pdf)



übertragen werden können (bspw. Rufbereitschaft eines Tierarztes für das angebotene Artenspektrum während der Veranstaltung). Daher plädiert VIER PFOTEN für eine gesetzliche Regelung, die speziell an den Online-Tierhandel angepasst ist. Etwaige Ordnungswidrigkeiten unter dieser Regelung müssen entsprechend geahndet werden.

Bislang setzen die Plattformbetreiber überwiegend auf die Aufklärung und Eigenverantwortung der Nutzer, was wir für unzumutbar halten. Das Problem einer fehlenden Regulierung des Online-Handels darf nicht auf die Nutzer abgewälzt werden. Zudem zeigen unsere Untersuchungen, dass sich der Handel in den letzten Jahren trotz verschiedener Aufklärungsmaßnahmen nicht maßgeblich verbessert hat. Ein Handeln seitens der Unternehmen ist hier unserer Einschätzung nach nicht zu erwarten, sodass wir eine bundesweite Gesetzesänderung als dringend notwendig erachten, um den unseriösen Tierhandel im Internet einzudämmen und eine Strafverfolgung zu ermöglichen. Für das Festlegen der Tierschutzstandards empfiehlt VIER PFOTEN den Austausch mehrerer Experten aus verschiedenen Bereichen wie Tierschutzorganisationen, Tierschutzbeauftragten, zuständigen Behörden und Online-Handel, um hier tierschutzkonforme und umsetzbare Aspekte zu definieren.

2. Eine bundeseinheitliche Zertifizierung sowie Sachkundeprüfung für Verkäuferinnen und Verkäufer sowie Verkaufsportale

Eine einheitliche offizielle Sachkundeprüfung aller Verkäufer sowie Verkaufsportale würde die Tiere nach unserer Einschätzung maßgeblich vor Missbrauch schützen. Wenn alle Anbieter eine Sachkundeprüfung absolvieren müssten, wären zum einen die Daten aller privaten und gewerblichen Verkäufer erfasst und zum anderen die Basis für eine verantwortungsvolle Zucht und ein tierschutzgerechtes Aufwachsen der Tiere geschaffen. Für die nachvollziehbare und gesicherte Einhaltung der Regelung ist es unabdingbar, dass überprüft wird, ob der Verkäufer tatsächlich über die Sachkunde verfügt. Dies könnte durch die verbindliche Angabe der Daten, gesichert nach DSGVO, des Sachkundenachweises sowie den Upload des Zertifikats auf der Online-Plattform geschehen. Diese Dokumente sollten zugleich mit der Identität abgeglichen werden, um auszuschließen, dass ein Dokument mehrfach und von verschiedenen Personen genutzt wird. Zudem rät VIER PFOTEN dazu, die Sachkundeprüfung in regelmäßigen Abständen verpflichtend zu wiederholen. Für die Verkaufsportale wäre es aus unserer Sicht sinnvoll, wenn ein fest definiertes Team geschaffen würde, das für die Überprüfung von Anzeigen mit Tieren zuständig ist. Um hier korrekt handeln und entscheiden zu können, wäre eine Sachkundeprüfung für die entsprechenden Mitarbeiter obligatorisch. Dabei muss sichergestellt werden, dass sich die Prüfung auch auf die Tierart bezieht, die der Verkäufer anbietet. Mitarbeiter der Verkaufsportale sollten sämtliche Sachkundeprüfungen für die unterschiedlichen Tierarten, die auf der Plattform angeboten werden, absolvieren (Hunde, Katzen, Pferde, Vögel, Aquaristik, Kleinsäuger/Nagetiere, Reptilien/Amphibien).

3. Eine verpflichtende Identitätsprüfung für die Tierkategorie

Derzeit ist das Anbieten von Tieren auf Online-Plattformen wie eBay Kleinanzeigen nur durch eine willkürliche und nicht personalisierte E-Mail-Adresse und ohne Angaben von Namen, Adresse oder anderer Daten möglich. Diese E-Mail-Adresse liefert keinen zuverlässigen Hinweis auf die Identität des Verkäufers. Eine Strafverfolgung ist dadurch nahezu unmöglich. Durch eine verpflichtende Identitätsprüfung könnten auch Mehrfachkonten ausgeschlossen werden, durch die unseriöse Händler häufig unentdeckt agieren können. Dadurch, dass sie ihre Tätigkeiten auf



mehrere Konten verteilen, fallen kriminelle Händler in der Regel meist nicht auf. Diese Mehrfachkonten könnten durch eine zuverlässige und verpflichtende Identitätsprüfung ausgeschlossen werden.

Das Kleinanzeigenportal eBay Kleinanzeigen begründet seine Ablehnung gegen eine solche verpflichtende Identitätsprüfung bisher damit, dass lediglich die Verkäufer identifiziert und strafrechtlich verfolgt werden könnten, nicht jedoch das Oberhaupt des kriminellen Netzwerks. Allerdings ist es – insbesondere bei großen Netzwerken – eine gängige Vorgehensweise, die Ermittlungen bei den Strohleuten zu beginnen. Dass eine Identitätsprüfung sinnvoll und für die Ermittlungen hilfreich wäre, haben uns die zuständigen Behörden bestätigt.

4. Die Ausweitung der Erlaubnispflicht für das Anbieten von Tieren auf Internet-Börsen

Der Internethandel mit Tieren floriert. Insofern ist es unserer Meinung nach dringend notwendig, hier eine Erlaubnispflicht (auch Erlaubnisgenehmigung) für alle Anbieter zu fordern – egal, ob gewerblicher oder privater Züchter. Wenn jeder, der Tiere verkaufen möchte – auf einer lokalen Tierbörse, im Internet oder aus einer Privatzucht – eine Erlaubnispflicht benötigt und damit die persönlichen Daten erfasst sind, würde dies höchstwahrscheinlich zu einer Verbesserung des Tierschutzes führen. Unseriöse Anbieter könnten schneller identifiziert werden und bei Verstößen könnte ihnen die Erlaubnisgenehmigung auch wieder entzogen werden. Es ist äußerst wichtig, dass die Angabe durch die Online-Portale überprüft wird, ob der Händler tatsächlich über eine Erlaubnisgenehmigung verfügt. Dies könnte durch die Angabe der Daten der Genehmigung sowie den Upload dieses Dokuments geschehen, das zugleich mit der Identität abgeglichen werden sollte, um auszuschließen, dass ein Dokument mehrfach und von verschiedenen Personen genutzt wird. Da es durch die vermehrte Ausstellung der Erlaubnispflicht zu einem erhöhten Arbeitsaufwand für die Veterinärämter kommen wird, plädiert VIER PFOTEN für eine entsprechende personelle Stärkung der Behörden.

5. Die Etablierung einer unabhängigen Fachkommission zur kontinuierlichen tierschutzrechtlichen und tierschutzfachlichen Überwachung von Angeboten zu Tieren im Internet.

VIER PFOTEN hält eine unabhängige Fachkommission, die Online-Tierangebote überwacht, für äußerst sinnvoll. Durch unsere eigenen Recherchen wissen wir, dass das Netzwerk der sog. Vermehrer, Transporteure und Verkäufer sehr groß ist und die Verbindungen zwischen ihnen nicht einfach aufzudecken sind. Zu diesem Netzwerk gehören auch Tierärzte, die gefälschte Impfpässe ausstellen oder Impfungen vordatieren, damit es bspw. so aussieht, als sei die Tollwutimpfung ab dem Einreisetag wirksam. Eine zentrale Stelle, die alle auffälligen Personen und Fälle erfasst und dokumentiert, bewertet VIER PFOTEN als effektives Mittel, um die mafiösen Strukturen zu enttarnen und die Täter entsprechend zu bestrafen. Entsprechende Schulungen sowie der Sachkundenachweis für alle hier arbeitenden Personen ist zwingend vorauszusetzen. Zugleich müssen die Betreiber der Online-Börsen und anderen elektronischen Marktplätzen in die Pflicht genommen werden, mit der Fachkommission zusammenzuarbeiten. Dies impliziert auch, dass die Unternehmen auffällige Nutzer nicht nur sperren, sondern auch an die Fachkommission melden müssen.

**Fazit**

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass alle vorgeschlagenen Forderungen des Antrags der SPD aus unserer Sicht sinnvoll für die Bekämpfung des unseriösen Tierhandels im Internet sind. Allerdings muss bei der verpflichtenden Identitätsprüfung, der Erlaubnisgenehmigung und bei dem Sachkundenachweis die Echtheit der Zertifikate beispielsweise durch eine Uploadpflicht, die das Online-Portal dann überprüfen kann, sichergestellt werden. Anderenfalls könnten unseriöse Anbieter die Nachweise schlichtweg in der Anzeigenbeschreibung als Text angeben. Durch die Identitätsprüfung wird sichergestellt, dass es sich tatsächlich um die agierende Person handelt. Die Betreiber sämtlicher Marktplätze sollten sich ihrer Verantwortung stellen, dass es sich nicht um ein Produkt oder eine Dienstleistung, sondern um ein fühlendes Lebewesen handelt, das Schmerz und Leid empfindet.



ZU JUNG. KRANK. ONLINE VERRAMSCHT.

Eine Kurzanalyse zum kriminellen Welpenhandel auf eBay Kleinanzeigen.

Mehr Menschlichkeit für Tiere



ZUSAMMENFASSUNG

eBay Kleinanzeigen ist einer der größten kostenlosen Online-Marktplätze in Deutschland und ein zentraler Umschlagplatz für den illegalen Welpenhandel. Aufgrund unzureichender Identifizierung der Anbieter und Verkäufer besteht für Kaufinteressenten auf eBay Kleinanzeigen das Risiko, kranke Tiere aus schlechten Haltungsbedingungen zu kaufen.

Im Rahmen einer VIER PFOTEN Recherche konnten folgende Erkenntnisse gewonnen werden:

Der Handel mit Hundewelpen auf eBay Kleinanzeigen ist **ein millionenschweres Geschäft für Verkäufer.**

Schätzungen eines ehemaligen Welpenhändlers und Insiders zufolge **stehen 90 % der Tieranzeigen auf eBay Kleinanzeigen im Zusammenhang mit dem illegalen Welpenhandel.**

Als Käufer ist es nahezu unmöglich, verantwortungsvolle von kriminellen Händlern zu unterscheiden. **Hinter süßen Tieranzeigen steckt oftmals großes Tierleid.**

Etwa jeder dritte Anbieter der von VIER PFOTEN geprüften Anzeigen **verstieß gegen mindestens einen der Nutzungsgrundsätze von eBay Kleinanzeigen.**

Eine Rückverfolgbarkeit im Falle eines Betruges ist kaum möglich, denn **die Identität der Verkäufer wird nicht geprüft.**

Der illegale Handel mit Hundewelpen boomt, doch die anonymen **Täter werden nahezu nie gefasst.** Nur unter erheblichem Aufwand gelingt es, kriminelle Händler zu überführen.

Um entschlossen gegen den illegalen Welpenhandel vorzugehen, ist eine **Verkäufer-Identitätsprüfung unerlässlich.** Somit könnten kriminelle Händler verfolgt und effektiv ausgeschlossen werden.

eBay Kleinanzeigen weiß von den massiven Missständen, tut aber wenig dagegen. Das Unternehmen stiehlt sich aus der Verantwortung und bietet Betrügern somit eine lukrative Plattform.

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	4
Tierhandel auf eBay Kleinanzeigen	5
Kontrollen durch eBay Kleinanzeigen	6
Meldungen von illegalem Welpenhandel	8
Aufgedeckt: Illegaler Welpenhandel auf eBay Kleinanzeigen	10
Im Gespräch mit eBay Kleinanzeigen	12
Empfehlungen	13



EINLEITUNG

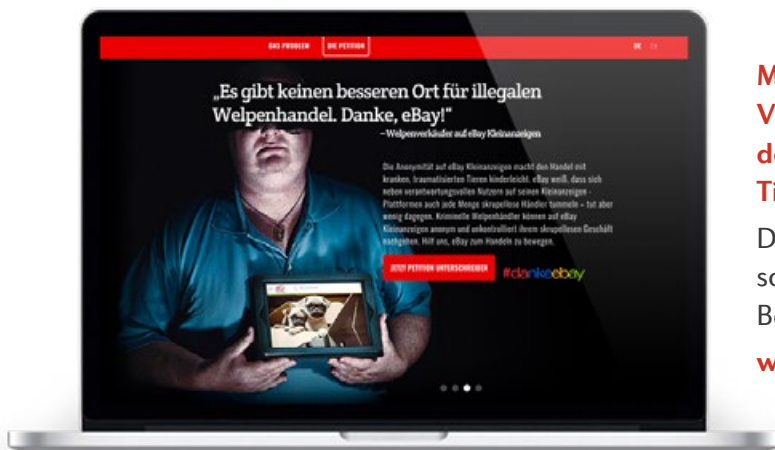
Tiere über Online-Kleinanzeigen zu kaufen, ist heute gang und gäbe. Leider haben Kriminelle und Betrüger das lukrative Geschäft mit den Tieren, insbesondere Hundewelpen, längst für sich entdeckt. Dahinter steckt ein Netzwerk aus Züchtern, Fahrern und Händlern, die wie eine kriminelle Bande vorgehen: In Osteuropa werden Hundewelpen unter schlimmsten Bedingungen gezüchtet, im Alter von nur wenigen Wochen ihren Müttern entrissen, in Kofferräume gepfercht, quer durch Europa transportiert und über das Internet verkauft.

Kleinanzeigenplattformen, wie das globale Unternehmen eBay sie weltweit betreibt, sind wichtige Räder in diesem Getriebe. Denn hier dürfen Tiere anonym verkauft werden – ein Paradies für kriminelle Welpenhändler. Als einer der größten kostenlosen Online-Marktplätze ist eBay Kleinanzeigen ein zentraler Umschlagplatz für den illegalen Welpenhandel in Deutschland.

Andreas K., ein ehemaliger Welpenhändler, der in Deutschland tätig war, spricht im Rahmen der VIER PFOTEN Kampagne „Danke, eBay!“ erstmals öffentlich über die Geschäfte der Welpen-Mafia:

„eBay Kleinanzeigen war in Deutschland meine bevorzugte Plattform. Egal, ob gesundes oder krankes Tier – dort kann man unkontrolliert alles inserieren. In Spitzenzeiten habe ich so in drei Tagen 2.000 Euro verdient. Und ich bin nicht der Einzige. Ich schätze, dass 90 Prozent der Tieranzeigen auf eBay Kleinanzeigen von illegalen Hundehändlern stammen. Der Großteil der illegalen Händler bezieht die Welpen von osteuropäischen Massenzüchtern. Sie halten die sogenannten Vermehrerhunde in verdreckten, engen Käfigen.

Die Tiere bekommen wenig und schlechtes Futter. Je öfter die Hündinnen werfen, desto besser. Medizinische Betreuung gibt es keine. Nach vier, fünf Jahren können die Hündinnen keinen Nachwuchs mehr bekommen und sind somit wertlos. Sie werden ausgesetzt oder brutal umgebracht. Die meist schwer kranken Welpen wirken für die Käufer dank Adrenalin-spritzen fit und lebendig. Das böse Erwachen kommt erst später.“



Mit der „Danke, eBay!“-Kampagne fordert VIER PFOTEN die Einführung einer verpflichtenden Identitätsprüfung für Verkäufer in der Tierkategorie.

Damit könnten unseriöse und kriminelle Händler schneller kontrolliert, überführt und effektiv vom Benutzen der Plattform ausgeschlossen werden.

www.dankeebay.de

TIERHANDEL AUF EBAY KLEINANZEIGEN

In einem Zeitraum von sechs Wochen hat VIER PFOTEN im Rahmen der Kurzanalyse den Handel mit Hundewelpen auf eBay Kleinanzeigen beobachtet. Die Daten wurden im Zeitraum von Juli bis September 2017 gesammelt.

Während des Analysezeitraums waren täglich durchschnittlich 28.910 Hundeanzeigen in der Tierkategorie auf eBay Kleinanzeigen online geschaltet. Pro Tag kamen im Mittelwert 1.859 neue Hundeanzeigen in der Tierkategorie hinzu.

Im Vergleich mit Daten aus dem Jahr 2014¹ konnte ein Anstieg der täglich neu eingestellten Hundeanzeigen auf eBay Kleinanzeigen von circa 25 % festgestellt werden.

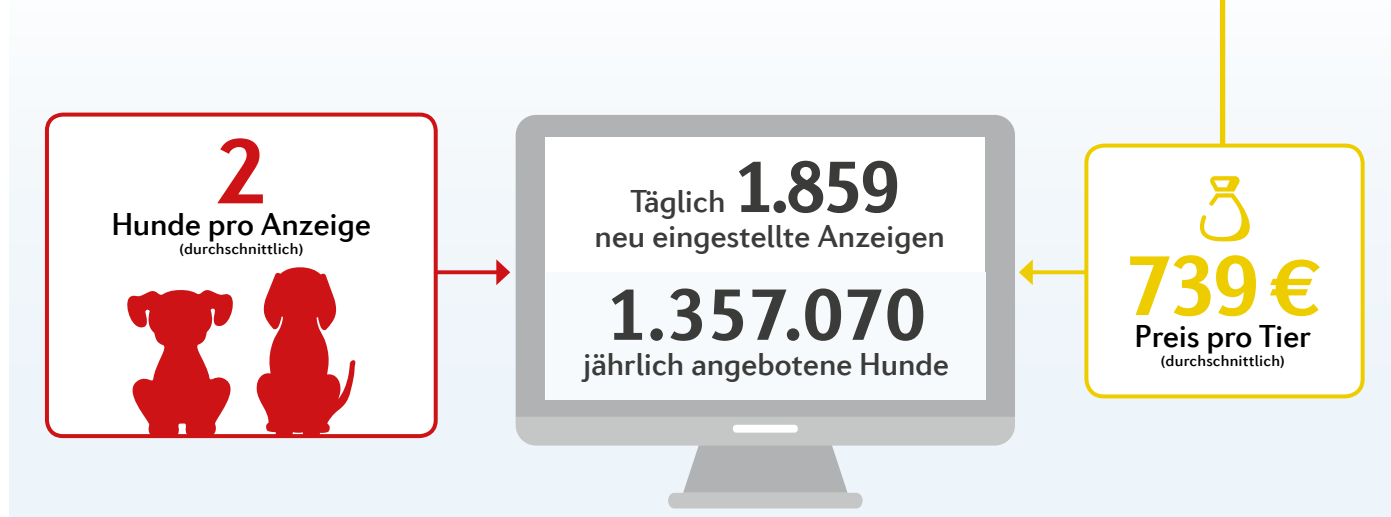
864 Anzeigen der Trend-Hunderassen Chihuahua, Labrador und Mops wurden im Detail untersucht. Im Ergebnis konnte dabei ein Durchschnittswert von zwei Hunden pro

Anzeige mit einem durchschnittlichen Marktwert von 739 Euro pro Tier festgestellt werden. Geht man für andere Rassen von vergleichbaren Zahlenwerten aus, werden hochgerechnet jährlich 1.357.070 Hunde auf eBay Kleinanzeigen angeboten. Dies entspräche einem Verkaufswert in Höhe von 1.002.874.730 €².

1.002.874.730 €²
Verkaufswert der Hunde pro Jahr



Vor dem Hintergrund, dass laut Schätzungen eines Insiders ein Großteil der Anzeigen auf eBay Kleinanzeigen im Zusammenhang mit dem illegalen Welpenhandel stehen, gehen wir von einem millionenschweren kriminellen Geschäftsmodell aus.



¹ Siehe VIER PFOTEN (2014) nicht veröffentlichte Studie zum Onlinehandel mit Tieren.

² eBay Kleinanzeigen ist eine kostenlose Plattform. Bei den Angaben handelt es sich um eine Hochrechnung der potenziellen Einnahmen der Verkäufer.

KONTROLLEN DURCH EBAY KLEINANZEIGEN

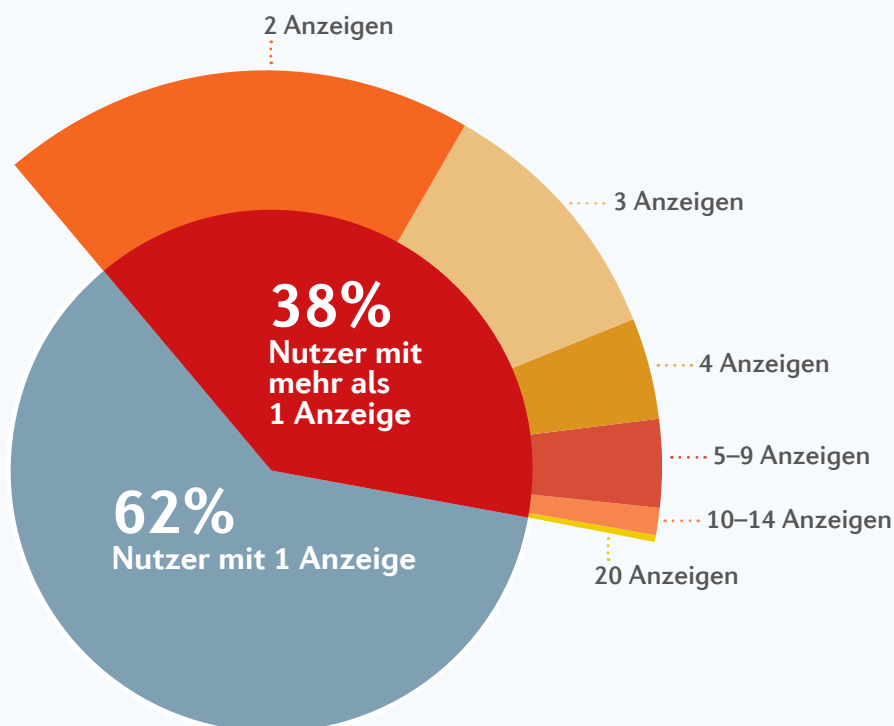


eBay Kleinanzeigen pflegt einige Grundsätze zum Handel mit Tieren auf seiner Plattform. 864 Anzeigen der Trend-Hunderassen Chihuahua, Labrador und Mops wurden im Detail auf die Einhaltung der Nutzungsgrundsätze untersucht. Einer der Grundsätze legt fest, dass private Nutzer nur eine Anzeige pro Jahr in der Tierkategorie schalten dürfen. Bei mehr als jedem dritten Anbieter (38 %) der untersuchten Anzeigen konnte ein Verstoß gegen diesen Nutzungsgrundsatz von eBay Kleinanzeigen festgestellt werden.

Von den 864 untersuchten Anzeigen stammten 60 von gewerblichen und 804 von privaten Nutzern. Unter den privaten Nutzern konnten 556 individuelle Nutzernamen festgestellt werden. Zu 216 (38%) der 556 Nutzernamen konnte mehr als ein Anzeige zugeordnet werden. Eine doppelte Zählung der Nutzernamen ist nicht auszuschließen, da derselbe Nutzernamen auch von mehreren Personen genutzt werden kann.

„Der Handel mit Hunden ist nicht zulässig, wenn private Nutzer mehr als eine Anzeige pro Jahr schalten.“

(Auszug aus den Grundsätzen für den Tierhandel von eBay Kleinanzeigen)

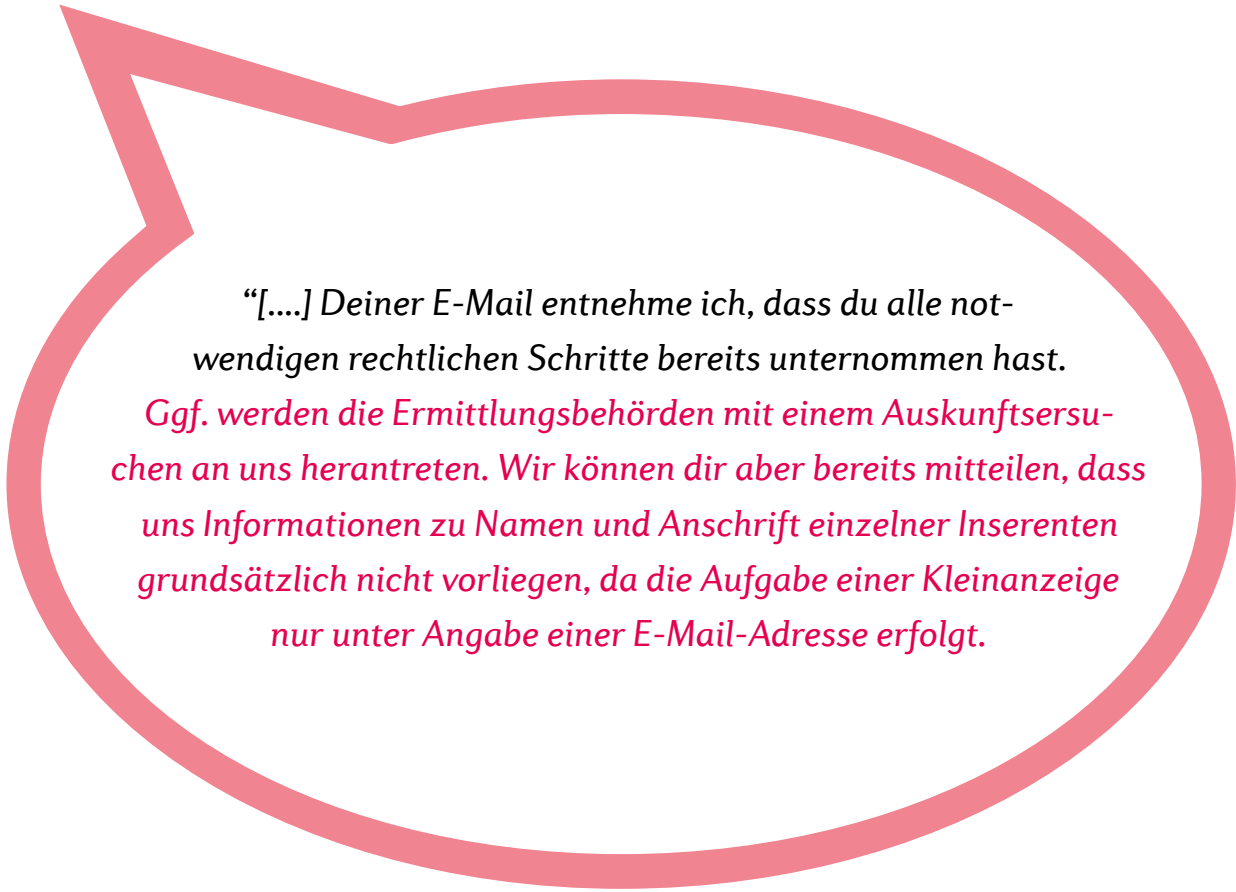


Ausgangswert: 556 private Nutzer

KONTROLLEN DURCH EBAY KLEINANZEIGEN

Um sich bei eBay Kleinanzeigen als Verkäufer zu registrieren, bedarf es lediglich einer willkürlichen E-Mail-Adresse. Eine Kontrolle der Identität und persönlicher Daten der Verkäufer findet nicht statt. Eine Rückverfolgung im Falle eines Betrugs ist kaum möglich und kriminelle Händler können nur selten überführt werden. Nach erfolgreichem Verkauf tauchen diese meist ab und setzen ihre Masche unter neuen Nutzerprofilen fort.

Antwort von eBay Kleinanzeigen auf Betrugsmeldung (Juni 2017)



“[...] Deiner E-Mail entnehme ich, dass du alle notwendigen rechtlichen Schritte bereits unternommen hast. Ggf. werden die Ermittlungsbehörden mit einem Auskunftersuchen an uns herantreten. Wir können dir aber bereits mitteilen, dass uns Informationen zu Namen und Anschrift einzelner Inserenten grundsätzlich nicht vorliegen, da die Aufgabe einer Kleinanzeige nur unter Angabe einer E-Mail-Adresse erfolgt.”

MELDUNGEN VON ILLEGALEM WELPENHANDEL

VIER PFOTEN unterstützt seit mehreren Jahren Opfer von illegalem Welpenhandel und bietet Geschädigten die Möglichkeit, unseriöse Händler auf der Website www.stoppuppytraders.org zu melden.

Im Jahr 2017 sind auf der Site www.stoppuppytraders.org 199 Meldungen eingegangen, 140 davon bezogen sich explizit auf eBay Kleinanzeigen. 86 von 140 eBay-Kleinanzeigen-Meldungen waren auffällig (z.B. mehr als eine Rasse, ein Wurf oder eine Anzeige). In 44 von 140 Meldungen gaben die Opfer an, dass ihre Welpen nach dem Kauf krank wurden. 10 der Opfer gaben an, dass ihre Welpen nach dem Kauf verstarben.

Hinzu melden sich monatlich Dutzende Personen telefonisch oder per E-Mail bei VIER PFOTEN, die dubiose Angebote entdeckt haben oder selbst Opfer eines Betrugs wurden.

199 Einsendungen zu illegalem Welpenhandel



ebay

140 Einsender, die eBay Kleinanzeigen als Plattform nannten

86 von 140
dubiose
Meldungen



44 von 140
kranke Welpen



10 von 140
verstorbene
Welpen



MELDUNGEN VON ILLEGALEM WELPENHANDEL

Die Geschichte eines Opfers

Meine Schwiegermutter und ich haben uns auf eBay Kleinanzeigen nach einem Welpen umgeschaut und eine interessante Anzeige gefunden. Zu dem Treffpunkt an einer scheinbar willkürlichen Adresse (der Name stand nicht an der Tür) erschienen zwei Männer mit zwei kleinen ängstlich wirkenden Chihuahua/Pekinese-Mix-Welpen. Die Tiere seien komplett gesund, entwurmt und an Trocken- und Nassfutter gewöhnt. Wir bezahlten in bar, der Verkäufer gab uns seine Handynummer für eventuelle Rückfragen und wir verabschiedeten uns.

Bereits im Auto fiel uns auf, dass die Welpen Flöhe hatten. Zu Hause entdeckten wir dann, dass beide unter gelbem, schleimigem Durchfall litten und keinen Appetit hatten. Der Tierarzt stellte fest, dass die Kleinen noch mit Milch gefüttert werden mussten und viel zu früh von der Mutter getrennt worden waren. Der Zustand von Simba und Kira verschlimmerte sich stetig und Simba kollabierte: Verdacht auf Parvovirose. Die Ärzte konnten ihm trotz schneller Behandlung nicht mehr helfen. Kira wurde mit Infusionen und Antibiotika stationär weiterbehandelt. Zwischendurch schien ihr Zustand stabil und wir konnten sie endlich abholen, jedoch bekam sie kurze Zeit später einen Rückfall. Sie ist noch nicht über den Berg.

Wir kontaktierten den Verkäufer, doch eine Antwort blieb bis heute aus. Wir fuhren noch mal zu dem Haus und informierten uns bei den Nachbarn, sie kannten die Männer nicht. Mittlerweile wissen wir, dass es eine Fehlentscheidung war, über eBay Kleinanzeigen einen Welpen zu kaufen, trotzdem kämpfen wir mit und für Kira. (Fiona H., 2017)



AUFGEDECKT: ILLEGALER WELPEN-HANDEL AUF EBAY KLEINANZEIGEN

Aufgrund der Anonymität auf eBay Kleinanzeigen sind Rückverfolgbarkeit und Kontrollen durch entsprechende Behörden nahezu unmöglich. Nur selten gelangen Fälle an die Öffentlichkeit.

VIER PFOTEN und andere Tierschützer konnten dennoch immer wieder Fälle von illegalem Handel auf eBay Kleinanzeigen aufdecken.

Im Jahr 2017 konnten neun Fälle von illegalem Welpenhandel aufgedeckt werden.³ Wir gehen von einer drastisch hohen Dunkelziffer aus.

VIER PFOTEN und SWR überführen kriminelle Welpenhändlerin



Im Oktober 2017 überführte VIER PFOTEN gemeinsam mit SWR-Moderatorin Tatjana Gessler eine kriminelle Welpenhändlerin aus Schwäbisch Hall, die auf eBay Kleinanzeigen mit Hunden handelte.

Der entscheidende Hinweis kam von einer Privatperson, die einen vermeintlich gesunden und angeblich mit einem Chip registrierten Chihuahua-Welpen über eBay Kleinanzeigen gekauft hatte. Der Welpen war weder gechipt noch entwurmt oder geimpft. Er litt unter Flöhen, Würmern und wies Verhaltensstörungen auf. Die Händlerin bot weiterhin, anonym und unter Angabe verschiedener Städtenamen, Welpen zum Kauf auf eBay Kleinanzeigen an. Als Interessenten getarnt, konnte das Ermittlerteam von VIER PFOTEN und SWR, gemeinsam mit einer Tierärztin, die Händlerin stellen. Die herbeigerufene Polizei und das Veterinäramt beschlagnahmten die drei Welpen, die weder entwurmt noch geimpft waren und keine Impfpässe hatten. Der noch vor Ort durchgeführte DNS-Test ergab keine Übereinstimmung des angeblichen Muttertieres mit den Welpen.

Gegen die Händlerin wurde ein Bußgeldbescheid im vierstelligen Bereich festgelegt. Außerdem hat das zuständige Landratsamt ein Zucht- und Handelsverbot ausgesprochen. eBay Kleinanzeigen wurde wiederholt auf die Händlerin hingewiesen.⁴

³ www.vier-pfoten.de/themen/heimtiere/dankeebay/die-ebay-chronik/

⁴ www.vier-pfoten.de/news-press/pressemitteilung-2017/november-2017/171116/

AUFGEDECKT: ILLEGALER WELPEN-HANDEL AUF EBAY KLEINANZEIGEN

Großrazzia bei kriminellen Welpenhändlerring

Im Dezember 2016 stürmte ein sechzigköpfiges Sondereinsatzkommando das Gelände eines führenden Welpenhändlers in Kreuztal und beschlagnahmte 108 Hunde, davon 20 Welpen. Außerdem wurden vier tote Tiere sichergestellt.

Seit Jahrzehnten handelte die Familie mit Welpen aus Osteuropa, die sie unter falschen Angaben über das Internet – unter anderem auf eBay Kleinanzeigen – als ihre eigenen inserierte und mit hohem Gewinn sowie falschen Stammbäumen und Papieren an ahnungslose Interessenten weiterverkaufte. Die entscheidenden Informationen kamen von einem Beteiligten aus dem direkten Täterkreis. Der Welpenhändler Andreas K. wollte aus dem skrupellosen Geschäft aussteigen und wandte sich an die Tierschutzstiftung VIER PFOTEN sowie die Polizei.

Über Jahre recherchierte VIER PFOTEN die kriminelle Vorgehensweise der Händler und nahm mit zahlreichen Geschädigten Kontakt auf. Nach monatelangen polizeilichen Ermittlungen nahm das Sondereinsatzkommando der Polizei fünf Beschuldigte fest, denen organisierte Kriminalität vorgeworfen wird. Unter ihnen ist auch eine Tierärztin aus Hessen, die die mafiösen Machenschaften der Hundehändler jahrelang unterstützt haben soll, indem sie falsche Impfpässe ausstellte. Die Gerichtsverhandlungen stehen noch aus und finden voraussichtlich 2018 statt.⁵



⁵ <http://www.vier-pfoten.de/news-press/archiv/pressearchiv-2016/161216/>

IM GESPRÄCH MIT EBAY KLEINANZEIGEN

VIER PFOTEN steht seit 2016 im Gespräch mit eBay Kleinanzeigen und fordert die Einführung einer verpflichtenden Identitätsprüfung für die Tierkategorie.

Bei zahlungspflichtigen Plattformen, wie zum Beispiel auf der eBay-Auktionsseite findet dies durch die Koppelung der Bankdaten bereits statt. Für den Nutzer selbst ist dies kein großer Mehraufwand. eBay Kleinanzeigen könnte dadurch die Sicherheit auf seiner Plattform erheblich verbessern.

Eine Rückverfolgbarkeit im Falle von Betrug wäre möglich und kriminelle Händler könnten überführt sowie effektiv und langfristig ausgeschlossen werden. Verantwortungsvolle Nutzer auf eBay Kleinanzeigen könnten davon ebenfalls profitieren, denn auch sie werden durch die massiven Missstände in ein schlechtes Licht gerückt.

Trotz alledem sieht sich das Unternehmen bislang nicht in der Verantwortung, diese Maßnahme umzusetzen. Das Konzept von eBay Kleinanzeigen ist: „Kostenlos. Einfach. Lokal.“ Daran möchte eBay augenscheinlich festhalten – auf Kosten der Tiere und seiner Nutzer.



EMPFEHLUNGEN

Falls Sie ein Tier adoptieren möchten, schauen Sie sich bitte zunächst in Tierheimen um. Dort warten viele kleine und große Vierbeiner auf ein liebevolles Zuhause – darunter auch viele junge Rassehunde.

Sollten Sie sich dennoch für einen Rassewelpen von einem Züchter entscheiden, schauen Sie bitte genau hin! Worauf Sie dabei unbedingt achten sollten, haben wir in unserer Checkliste für Sie zusammengestellt.



- ✓ Meiden Sie den Kauf von Hunden über Werbeanzeigen, Zeitungen, Internet und Tierhandlungen.
- ✓ Lassen Sie sich das Muttertier und wichtige Papiere, wie Impfpass und Zuchtpapiere des Welpen, zeigen. Ein Kaufvertrag sollte ebenfalls vorliegen.
- ✓ Verbringen Sie im Vorfeld genügend Zeit mit dem Welpen, um ihn kennenzulernen. Stellen Sie so viele Fragen wie möglich – ein seriöser Züchter steht Ihnen gerne vor und nach dem Kauf beratend zur Seite.
- ✓ Schauen Sie sich die Augen, Nase und Ohren des Hundes genau an und gehen Sie sicher, dass der Hund keinen Ausfluss hat. Auch ein Check auf Flöhe und gesunde Haut ist wichtig.
- ✓ Der Welpen sollte mindestens acht Wochen alt sein, bevor er von der Mutter getrennt wird. Kontrollieren Sie dafür den Impfpass – die erste Impfung wird vom Tierarzt nach der achten Woche verabreicht.
- ✓ Wenn Sie Bedenken haben, bitten Sie einen lokalen Tierarzt, Sie bei einem Besuch des Welpen zu begleiten.

Unterstützen Sie unsere Kampagne „Danke, eBay!“ und fordern Sie eBay Inc. und seine Kleinanzeigenplattformen auf, eine Verkäufer-Identitätsprüfung für die Tierkategorie einzuführen und der Welpenmafia somit keine Plattform mehr zu bieten.
www.dankeebay.de



ÜBER VIER PFOTEN

Seit 1988 setzen wir uns dafür ein, dass Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen.

Dafür betreiben wir mit Büros in über 11 Ländern Aufklärungs- und Bildungsarbeit, nachhaltige Kampagnen sowie Lobbyarbeit. Im Fokus steht dabei die Verbesserung der Lebensbedingungen von Nutz-, Heim- und Wildtieren. In unseren Schutzzentren finden Bären und Großkatzen aus schlechter Haltung ein tiergerechtes Zuhause.

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz


Schomburgstraße 120, 22767 Hamburg

Tel +49 40 399 249-0

Fax +49 40 399 249-99


Mail office@vier-pfoten.de

 www.vier-pfoten.de

 www.facebook.com/4Pfoten

 www.twitter.com/VIERPFOTEN

 www.youtube.com/4PFOTEN

 [instagram.com/four_paws_international](https://www.instagram.com/four_paws_international)

 www.pinterest.de/fourpawsint

Spendenkonto:

IBAN DE30 2001 0020 0745 9192 02

BIC PBNKDEFFXXX



Mehr Menschlichkeit für Tiere

